

# WIFO ■ KONJUNKTURTEST

## 8/2024

### Konjunkturbeurteilungen bleiben unterdurchschnittlich

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom August 2024

Werner Hölzl  
Jürgen Bierbaumer  
Michael Klien  
Agnes Kügler

# Konjunkturbeurteilungen bleiben unterdurchschnittlich

## Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2024

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Sandra Bilek-Steindl

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 8/2024  
August 2024

### Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im August eine Seitwärtsbewegung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen auf niedrigem Niveau. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit  $-7,7$  Punkten (saisonbereinigt) um  $0,4$  Punkte über dem Wert des Vormonats ( $-8,1$  Punkte). Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen verändern sich kaum und bleiben weiter im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen verbessern sich leicht, signalisieren aber weiterhin mehrheitlich pessimistische Konjunkturausblicke. Das Konjunkturbild wird nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt. Die Kreditnachfrage der Unternehmen stieg im letzten Quartal wieder leicht an. Die Unternehmen beurteilen die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe aber weiterhin als restriktiv.

E-Mail: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at)

2024/1/SK/24040

© 2024 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/53854623>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

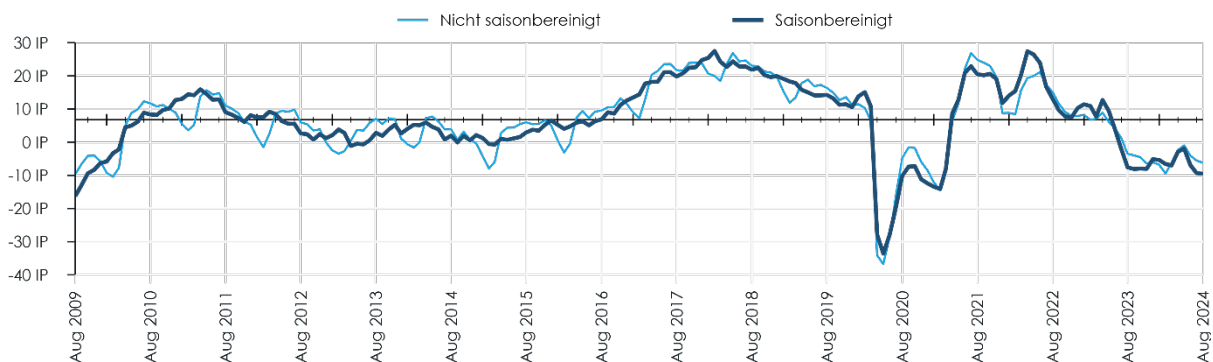
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August zeigen im Vergleich zum Vormonat eine Seitwärtsbewegung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen, die im skeptischen Bereich bleiben. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte im August mit -7,7 Punkten (saisonbereinigt) um 0,4 Punkte über dem Wert des Vormonats (-8,1 Punkte). Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen zeigen eine Seitwärtsbewegung (-0,2 Punkte) und notierten mit -9,5 Punkten unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Die Konjunkturerwartungen hingegen verbesserten sich leicht (+0,6 Punkte), blieben aber mit -6,1 Punkten ebenfalls im skeptischen Bereich. Das Konjunkturbild wird nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt, aber auch in den anderen Sektoren bleiben die Konjunktüreinschätzungen mehrheitlich skeptisch.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft verlor im August 0,2 Punkte und notierte mit -9,5 Punkten im negativen Bereich. In der für die Konjunktur besonders bedeutenden Sachgütererzeugung verlor der Lageindex 0,2 Punkte und notierte mit -22,2 Punkten weiterhin tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft stieg der Lageindex leicht (+0,6 Punkte), notierte mit -5,1 Punkten aber weiter im negativen Bereich. In den Dienstleistungsbereichen blieb der Lageindex nahezu unverändert (+0,1 Punkte) und notierte mit einem Wert von -4,3 Punkten im negativen Bereich. Im Einzelhandel verschlechterte sich der Lageindex (-4,3 Punkte) und notierte mit -4,4 Punkten wieder unter der Nulllinie.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft verbesserte sich im August leicht um 0,6 Punkte, notierte aber mit -6,1 Punkten weiter unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel stieg der Erwartungsindex leicht (+1,0 Punkte), blieb aber mit -19,1 Punkten merklich im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen stieg der Erwartungsindex um 3,2 Punkte und notierte mit -0,8 Punkten wieder näher an der Nulllinie. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine leichte Verbesserung der Erwartungen (+0,4 Punkte). Der Index notierte mit -3,2 Punkten aber weiter unter der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung hingegen trübte sich im August der Erwartungsindex wieder ein (-4,1 Punkte). Der Index notierte mit -15,6 Punkten nach wie vor im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

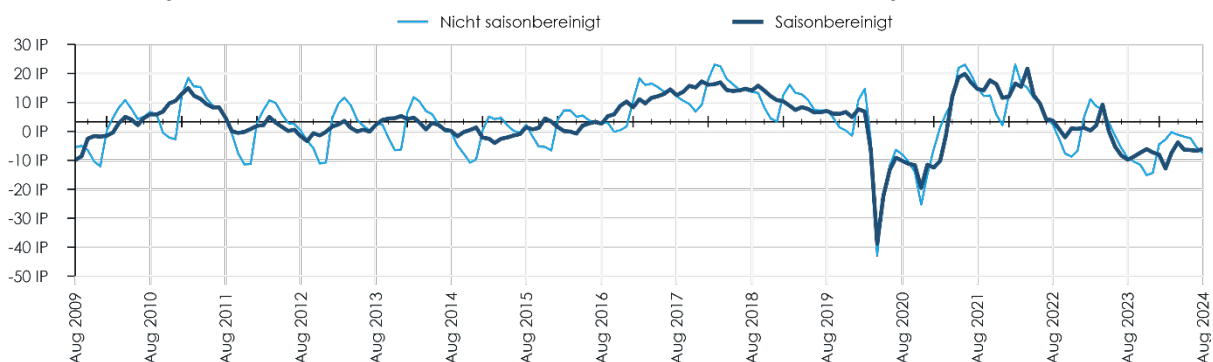
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

## Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

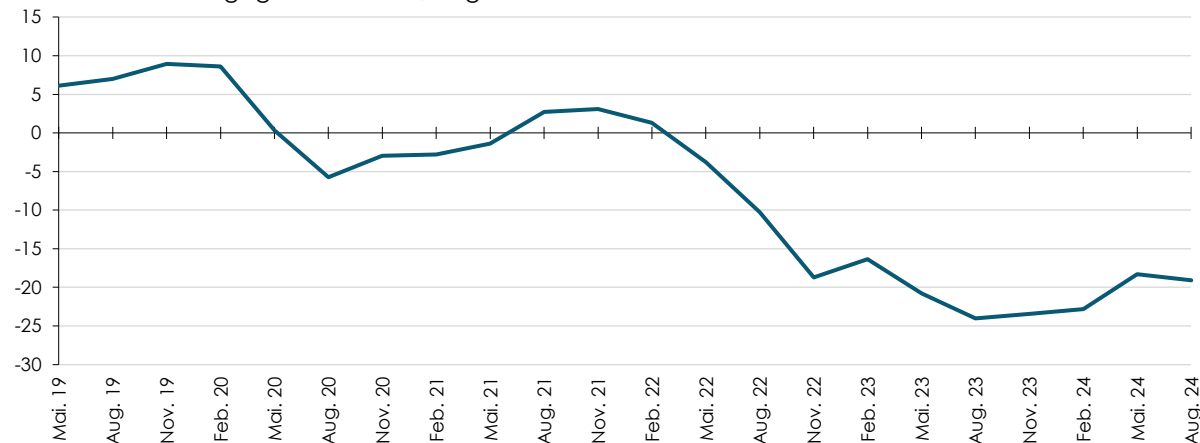
Im August 2024 verschlechterten sich die Einschätzungen der Unternehmen in Bezug auf die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe (d.h.: die Kreditthürde stieg) – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – gegenüber dem Vorquartal leicht (-0,8 Punkte), und lag mit -19,1 Punkten weiter tief im negativen Bereich. Die Einschätzungen nach Unternehmensgrößen zeigen Unterschiede: Die Kreditthürde ist für kleinere Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) höher (-22,5 Punkte) als für mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte: -12,4 Punkte) und große Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte: -15,3 Punkte).

Die Befragungsergebnisse zeigen einen Anstieg bei der Kreditnachfrage (+1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal), welche im Aggregat (ohne Einzelhandel) mit einem Wert von 21,2% nun im Bereich des langjährigen Durchschnitts (21,0%) liegt. In der Bauwirtschaft meldeten 22,2% der Unternehmen Kreditbedarf, in der Sachgütererzeugung 21,3%, in den Dienstleistungsbranchen 20,9% und im Einzelhandel 15,4%. Nach Unternehmensgrößen (ohne Einzelhandel) meldeten zuletzt 21,7% der kleineren Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) Kreditbedarf, 20,3% der mittleren Unternehmen und 22,5% der größeren Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte).

Von den Unternehmen mit Kreditbedarf (ohne Einzelhandel) mussten rund 35,8% bei der Höhe oder den Konditionen Abstriche machen (21,8% meldeten schlechtere Konditionen, 5,6% geringere Höhe und 7,3% schlechtere Konditionen und geringere Höhe als erwartet). Dieser Wert liegt nach wie vor über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (29,2%). Etwa 32% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen wie erwartet erlangen (5-Jahres-Durchschnitt: 45,1%). Überdurchschnittlich war mit 33% auch der Anteil jener Unternehmen mit Kreditbedarf, die keinen Kredit erhielten oder nicht beantragt hatten (5-Jahres-Durchschnitt: 24,9%; rund 7,4% aller befragten Unternehmen), weil der Kreditantrag von der Bank abgelehnt wurde (5,8%), die Bedingungen nicht akzeptabel waren (16,2%) oder sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen (11,2%).

### Kreditthürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

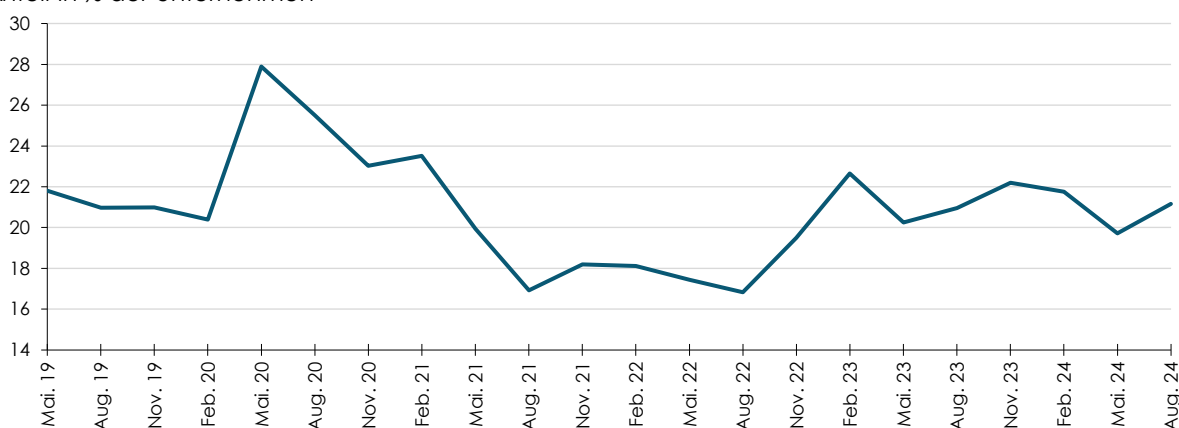
Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



Saldo in Indexpunkten zwischen +100 und -100.

### Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten

Anteil in % der Unternehmen



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

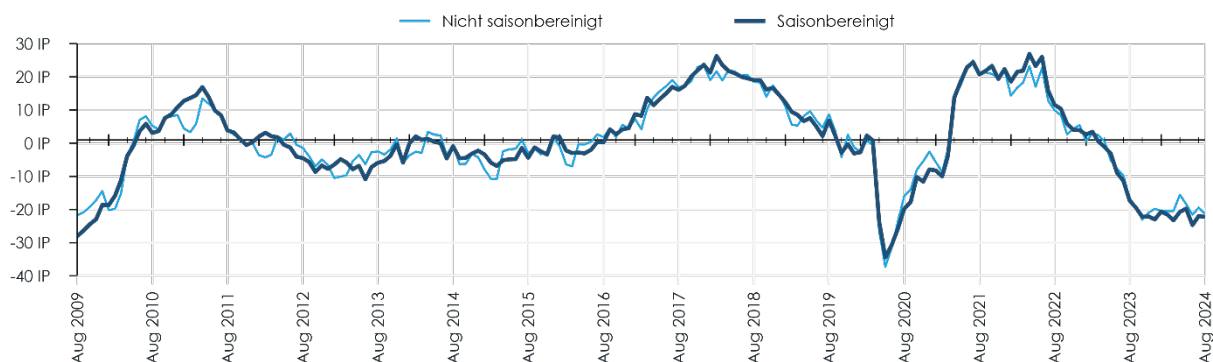
In der österreichischen Sachgütererzeugung verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August leicht (-0,2 Punkte) und notierte mit -22,2 Punkten weiter deutlich im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo weiterhin von einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände notierten nach wie vor auf niedrigem Niveau: Nur rund 50% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 48%). Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Auslandsauftragsbeständen. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage blieben unterdurchschnittlich und notierten im negativen Bereich und mit einem Saldo von -45 Punkten in einem Wertebereich, der zuletzt während der COVID-19-Pandemie verzeichnet wurde.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im August (-4,1 Punkte) und notierte mit -15,6 Punkten wieder tiefer im pessimistischen Bereich. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate weiterhin mit einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt mit -18 Punkten wieder tiefer im negativen Bereich (Vormonat: -13 Punkte). Auch die Beschäftigungserwartungen blieben per Saldo weiterhin skeptisch. Nach wie vor erwarten die Unternehmen kaum mehr Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 3 Punkte).

Die Konjktureinschätzungen entwickelten sich im August unterschiedlich über die Branchengruppen hinweg: Während sich in den Investitions- und Vorproduktbranchen der Sachgütererzeugung die Lageindizes leicht verbesserten, fielen sie in den Konsumgüterbranchen. Die Erwartungsindizes in den Vorprodukt- und Konsumgüterbranchen verloren weiter an Dynamik, während sie bei den Investitionsgütern stabil blieben. Alle Indizes notierten weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt. Auch die Meldungen zu den Auftragsbeständen blieben im August in allen Segmenten weiterhin unterdurchschnittlich.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

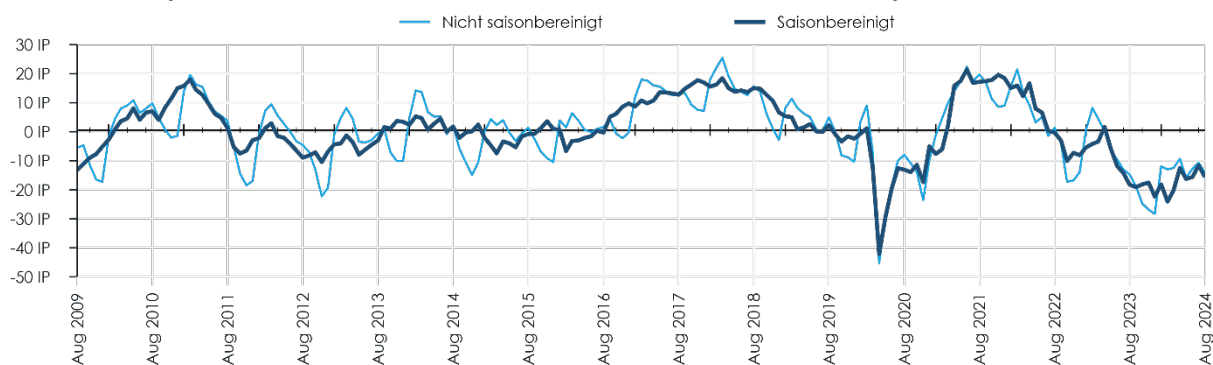
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



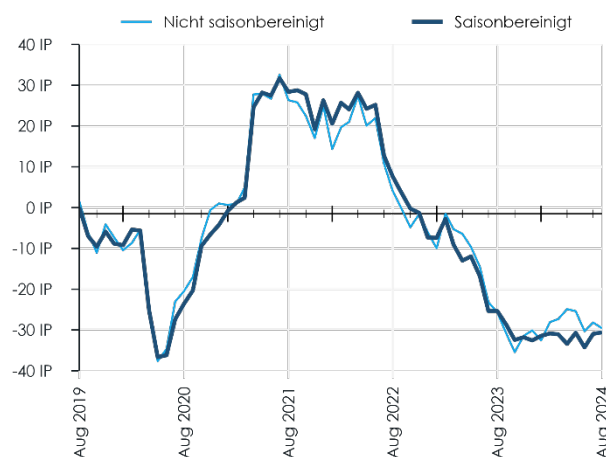
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

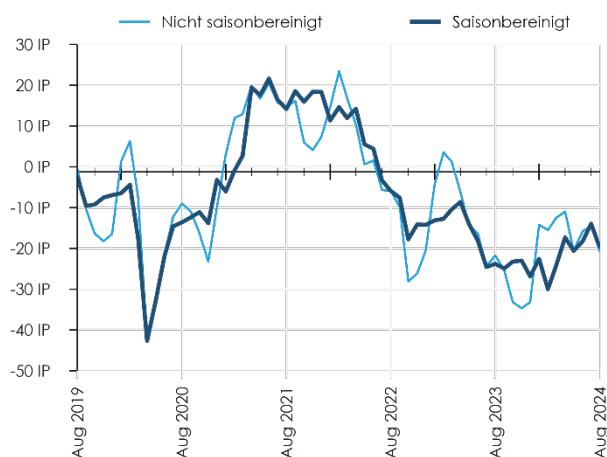
In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August leicht (+0,4 Punkte), notierte aber mit -30,6 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo nach wie vor Rückgänge in der Produktion. Nur rund 42% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat 41%). Die Auslandsauftragsbestände blieben auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage überwiegend als erheblich schlechter als saisonüblich (Saldo: -56 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August 6,0 Punkte und notierte mit -20,0 Punkten weiter im Bereich pessimistischer Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo weiterhin mit rückläufiger Produktion und Beschäftigung. Die Geschäftslageerwartungen blieben skeptisch (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -25 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo leicht sinkende Verkaufspreise (Saldo: -2 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



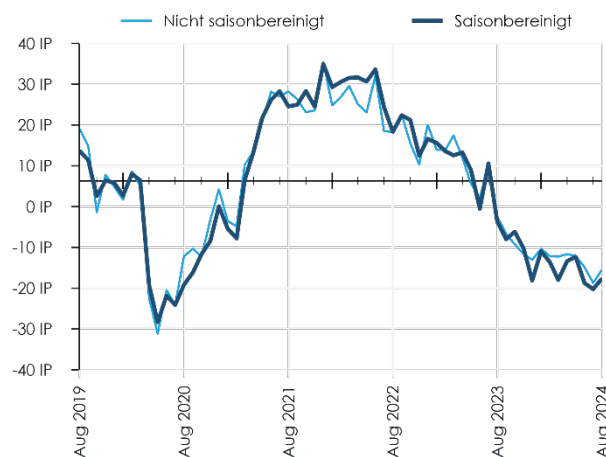
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

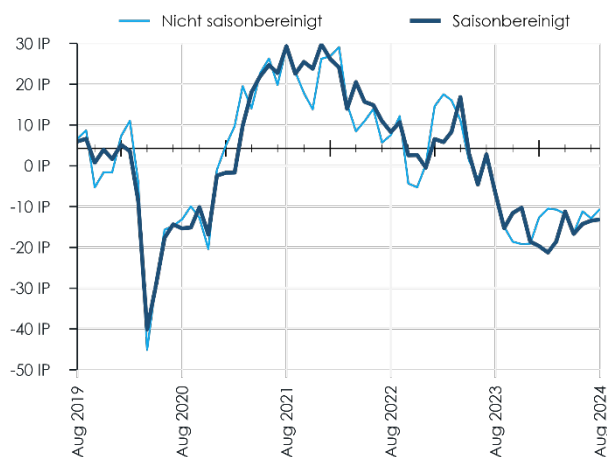
Im Investitionsgüterbereich gewann der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August 2,6 Punkte, notierte aber mit -17,6 Punkten weiter tief im pessimistischen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo skeptisch. Die Auftragslage blieben trotz Verbesserung schwach: Nur rund 56% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 50%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde mehrheitlich als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -34 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im August nahezu unverändert (+0,3 Punkte) und notierte mit -13,1 Punkten im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen blieben per Saldo im negativen Bereich. Die Geschäftslageerwartungen notierten mit einem Saldo von -14 Punkten (Vormonat: -14 Punkte) weiter unter der Nulllinie. Dementsprechend blieben auch die Beschäftigungserwartungen pessimistisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



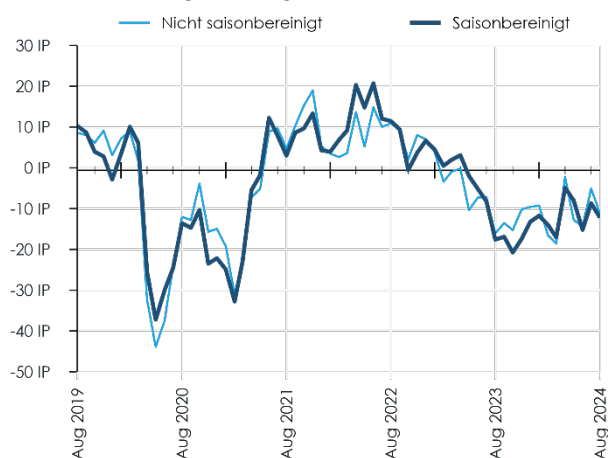
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

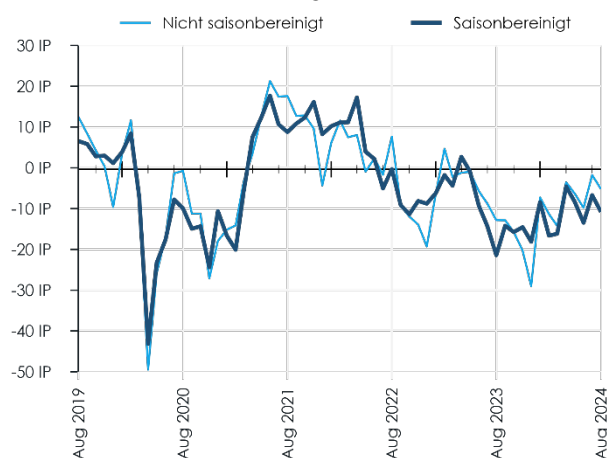
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche verlor im August 3,5 Punkte und notierte mit -12,2 Punkten wieder tiefer unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo im skeptischen Bereich. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen verbesserten sich nur leicht und verharren auf unterdurchschnittlichem Niveau: Etwa 60% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 59%). Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo weiterhin schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -38 Punkte).

Beim Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im August ebenfalls ein Rückgang (-3,7 Punkte); mit -10,8 Punkten notierte der Index weiter unter der Nulllinie. Die Produktionserwartungen trübten sich per Saldo ein, die Beschäftigungserwartungen blieben skeptisch. Die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate blieben skeptisch (Saldo: -11 Punkte nach -10 Punkten im Vormonat). Per Saldo rechnen die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen weiter mit leichten Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 13 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Konsumgüter:** Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

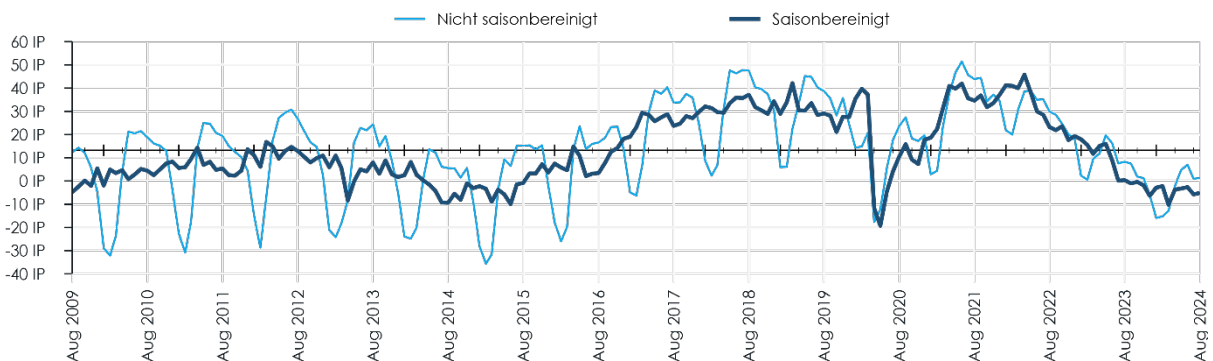
## Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im August geringfügig gegenüber dem Vormonat. Der saisonbereinigte Wert stieg von -5,7 Punkte auf -5,1 Punkte. Die Lageeinschätzungen zeigen damit seit April eine Seitwärtsbewegung knapp im negativen Bereich. Verglichen mit dem langfristigen Durchschnitt sind die aktuellen Werte aber als deutlich negatives Konjunktursignal einzuschätzen. In den Detailindikatoren sind sehr unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Einerseits verschlechterten sich die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten erneut um zwei Punkte und sanken von -18 Punkte auf -20 Punkte. Andererseits stieg der Anteil der Bauunternehmen, welcheangaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, von 68% auf 71%. Der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, stieg gegenüber dem Vormonat von 40% auf 43%. Innerhalb der genannten Produktionshemmnisse gab es keine merklichen Veränderungen: So stieg der Anteil der Nennungen zum Mangel an Aufträgen von 27% auf 28%, dem gegenüber blieb der Arbeitskräftemangel mit 19% auf gleichem Niveau zum Vormonat. Erneut an Gewicht verlor die Witterung, welche nur mehr von 6% als wichtigstes Produktionshemmnis identifiziert wird (Juli 9%, Juni 12%). Die restlichen abgefragten Produktionshemmnisse (Finanzierungsprobleme, Material/Kapazität, sonstige Gründe) wurden mit Werten unter 4% vergleichsweise selten zurückgemeldet.

Auch bei den Konjunkturerwartungen der österreichischen Bauunternehmen gab es im August nur eine unwesentliche Veränderung gegenüber dem Vormonat. Der Indexwert stieg um 0,4 Punkte auf -3,3 Punkte. In den Detailindikatoren zeigt sich wie bei den Lageeinschätzungen ein gemischtes Bild: Die Baupreiserwartungen sanken per Saldo um 3 Punkte auf einen Wert von 4 Punkte. Die Beschäftigungserwartungen stiegen demgegenüber zwar von -14 Punkte auf -11 Punkte, verbleiben aber weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, was zur seit Jahresbeginn anhaltend negativen Beschäftigungsentwicklung passt. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten 6 Monaten bleiben skeptisch und verschlechtern sich leicht von -21 Punkte auf -22 Punkte. Die Baupreiserwartungen bleiben gedämpft (Saldenwert: 4 Punkte). Eine Trendwende der Konjunkturerwartungen ist noch nicht erkennbar.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

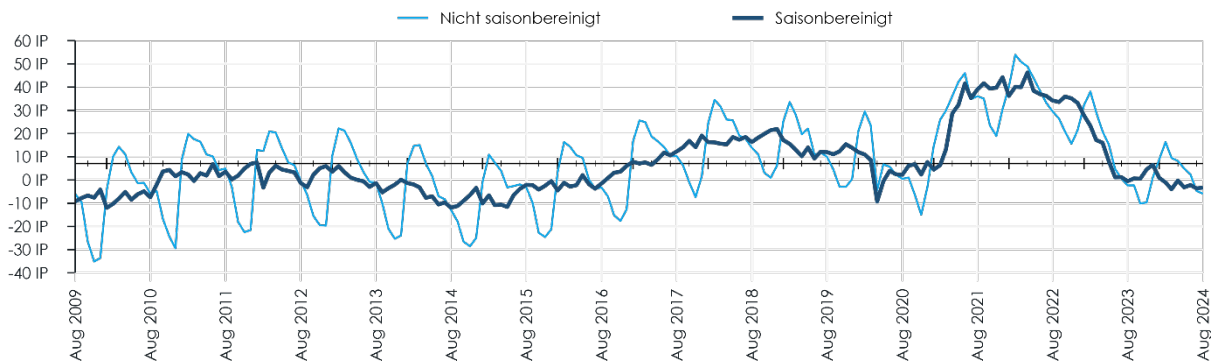
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.



## Einzelhandel

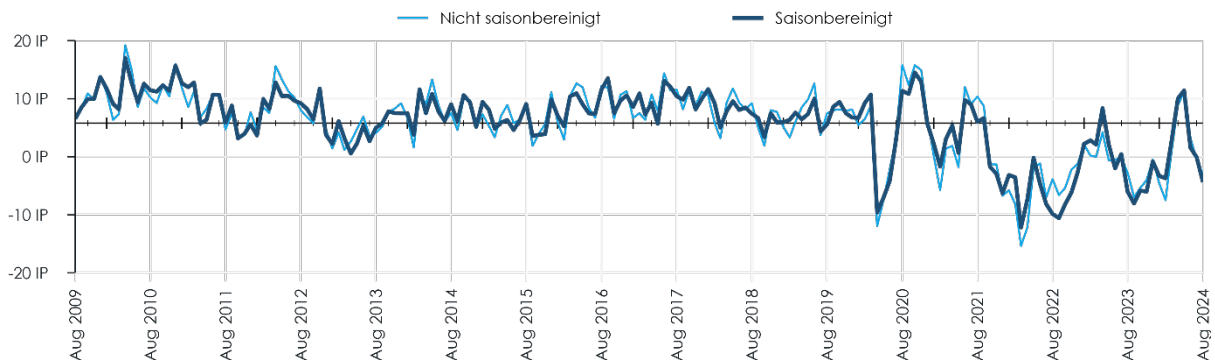
Der Pessimismus der heimischen Einzelhandelsunternehmen hat sich im August weiter verstärkt. Der WIFO-Konjunkturklimaindex hat in der jüngsten Befragung abermals nachgegeben und liegt im (saisonbereinigten) Saldo mit -11,3 Punkten (-1,7 Punkte gegenüber Juli) leicht schlechter als zum Jahresanfang. Somit wurde die zwischenzeitliche Stimmungsaufhellung wieder aufgehoben, ähnlich wie dies auch im Vorjahr zu sehen war, bevor sich gegen Ende der Vorjahres die Stimmungslage wieder verbesserte. Bestimmt wird die abermalige Eintrübung durch eine Verschlechterung der Stimmung bezogen auf die aktuelle Lage (-4,3 Punkte im Monatsabstand). Der Erwartungsindikator für die kommenden Monate hat sich hingegen leicht erholt (+1 Punkt im Monatsabstand), liegt aber nach dem starken Rückgang im Juli weiterhin auf dem Niveau von Ende 2023.

Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten wird von den befragten Unternehmen ähnlich beurteilt wie im Vormonat, es überwiegen im (saisonbereinigten) Saldo, der positive von negativen Einschätzungen trennt, mit -23 Punkte abermals recht deutlich die pessimistischen Beurteilungen. Etwas optimistischer beurteilt wird die aktuelle Geschäftslage (+5 Punkte im Monatsabstand; nicht Teil des Lageindicators). Ebenso haben sich die Lagerstände in der Beurteilung aus Nachfragesicht „verbessert“, da im August der Anteil der Unternehmen, die die Lagerstände als „zu klein“ eingeschätzt haben, um 10 Prozentpunkte gestiegen ist.

Bei der Einschätzung hinsichtlich der kommenden Monate zeigen sich die heimischen Einzelhändler weiterhin zurückhaltend. Es wird erwartet, dass sich die Geschäftstätigkeit leicht erholen wird (+3 Punkte gegenüber Juli) und auch die Bestellungen bei den Vorlieferanten steigen sollten. Bei den Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindicators) hat sich gegenüber dem Vormonat wenig verändert (August: 20 Punkte; Juli: 17 Punkte). Hinsichtlich der Beschäftigtenzahl in den kommenden Monaten erwarten die Einzelhandelsunternehmen eine geringere Ausweitung als noch im Juli (-3 Punkte im Monatsabstand).

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

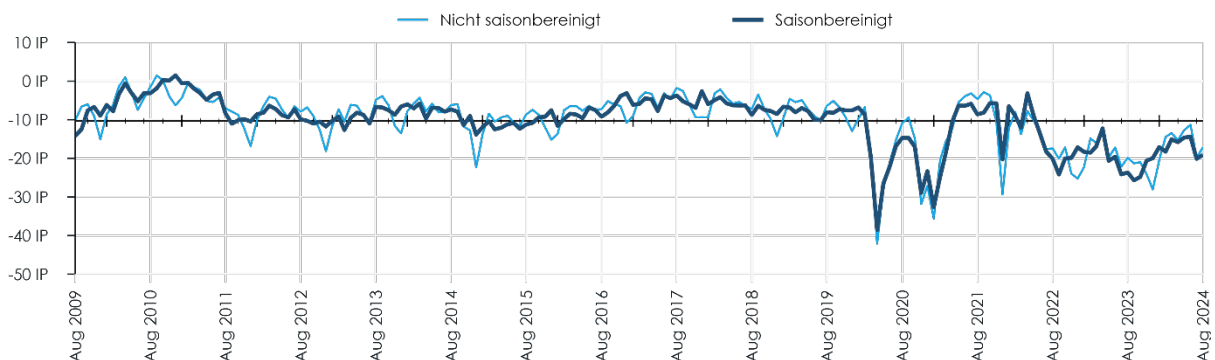
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

## Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests signalisierten im August eine Stagnation der Konjunkturdynamik im Dienstleistungssektor. Der Ausblick auf die kommenden Monate fiel etwas positiver aus.

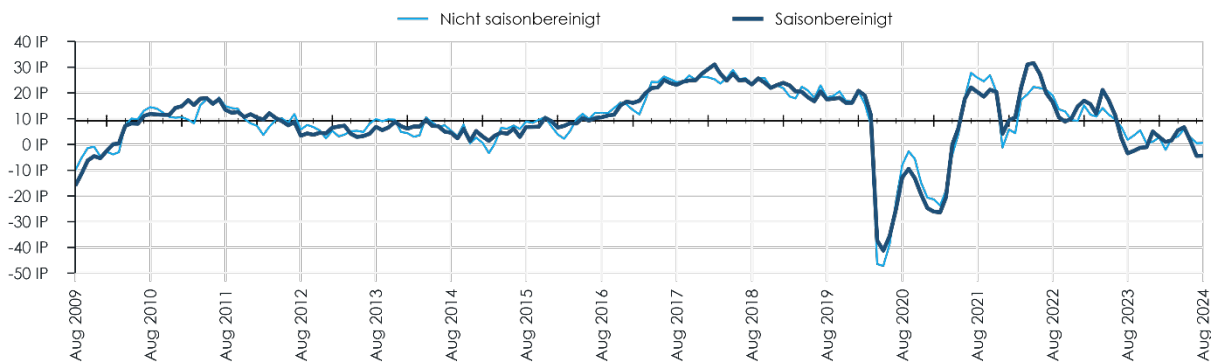
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb im Vergleich zum Juli nahezu unverändert (+0,1 Punkte) und notierte bei einem Wert von -4,3 Punkten unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Im Vergleich zum Vormonat fielen die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage etwas zuversichtlicher aus, jene zur Geschäfts- und Beschäftigungslage blieben per Saldo nahezu unverändert. Auch die Auftragslage blieb stabil: 65% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 66%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verbesserte sich im August um 3,2 Punkte und lag mit einem Wert von 0,8 Punkten wieder knapp im positiven Bereich. Per Saldo waren die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zuversichtlicher, jene zur Beschäftigungsentwicklung blieben nahezu unverändert.

Ein Vergleich zwischen den Dienstleistungsbereichen zeigt geringfügige Unterschiede. Im Vergleich zu Juli fielen die Einschätzungen der Unternehmen in den Bereichen freie Dienstleistungen und Gastronomie etwas verhaltener aus, während im Bereich EDV eine deutliche Verbesserung der Dynamik zu beobachten war. Die Rückmeldungen aus den übrigen Bereichen fielen ähnlich wie im Vormonat aus. Die unternehmerischen Erwartungen hinsichtlich der künftigen Konjunktorentwicklung waren in den Bereichen Gastronomie, freie und andere Dienstleistungen zuversichtlicher als im Vormonat. In den übrigen Bereichen haben sich die Erwartungen stabilisiert.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

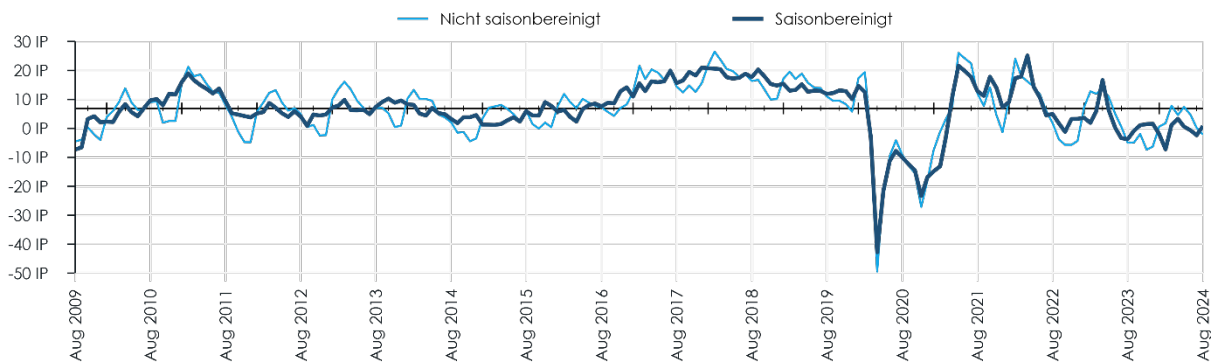
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



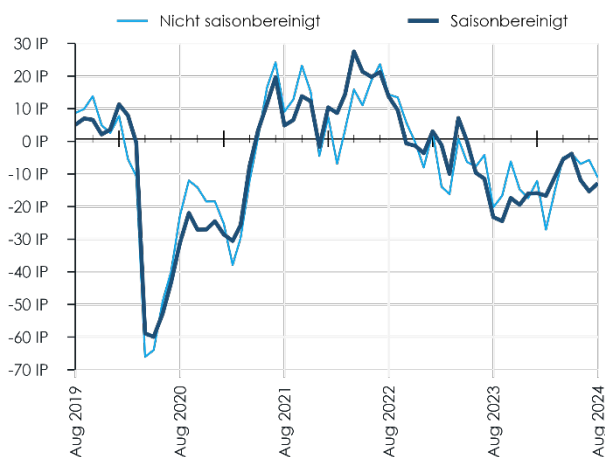
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

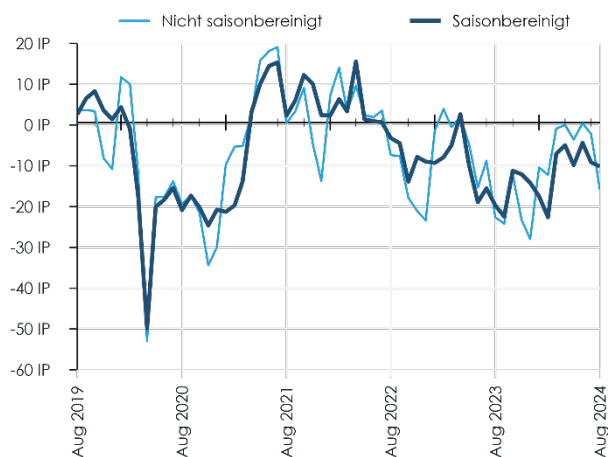
Dem Bereich Verkehr blieb im August eine stabile Konjunkturdynamik erhalten; auch der Ausblick auf die kommenden Monate war stabil. Der Index der aktuellen Lage verzeichnete einen Anstieg von 2,5 Punkten und notierte auf einem Niveau von -12,8 Punkten. Dies ist auf die per Saldo deutlich zuversichtlicheren Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage zurückzuführen, die die pessimistischeren Rückmeldungen zur Beschäftigungslage überwogen. Die Auftragslage verbesserte sich im Vergleich zum Vormonat geringfügig: Rund 58% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten im August zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 55%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im August einen leichten Rückgang (Vergleich Vormonat: -1 Punkt) und notierte bei einem Wert von -10,2 Punkten. Per Saldo zeigten die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage eine Abwärtstendenz, während jene zur Geschäftslage und Nachfrageentwicklung stabil blieben.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

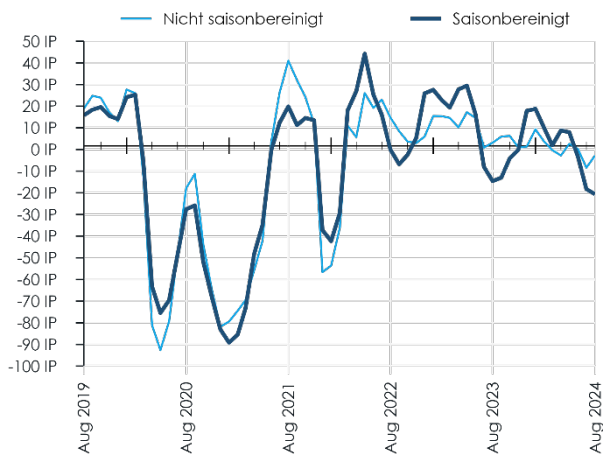


## Beherbergung und Gastronomie

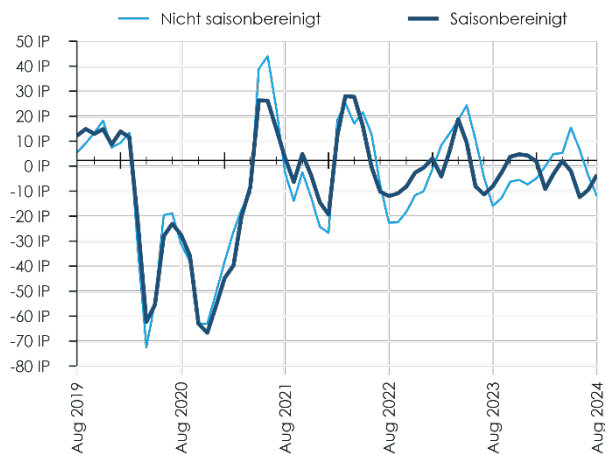
Die Konjunktur im Bereich Beherbergung und Gastronomie verlor im August abermals an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank im Vergleich zum Vormonat um 2,4 Punkte und lag damit bei einem Wert von -20,6 Punkten. Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage fielen im Vergleich zum Vormonat per Saldo schlechter aus, jene zur Nachfrage besser. Die Auftragsbücher waren im August weniger gut gefüllt: 44% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 53%).

Hingegen verbesserten sich die Einschätzungen der Unternehmen zur künftigen Entwicklung. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat um 6 Punkte auf einen Wert von -3,4 Punkten. Dies ist vor allem auf die per Saldo optimistischeren Erwartungen der Unternehmen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

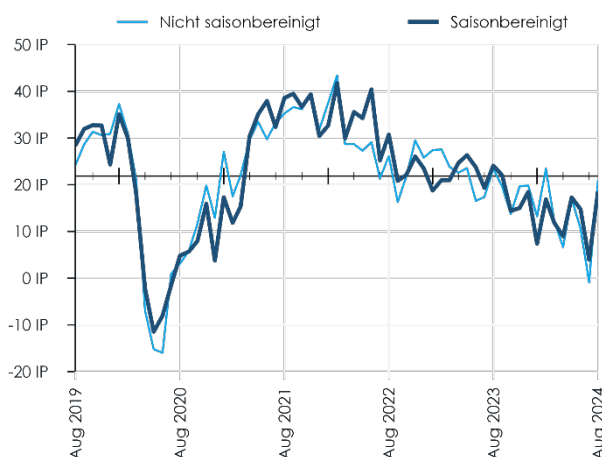


## EDV

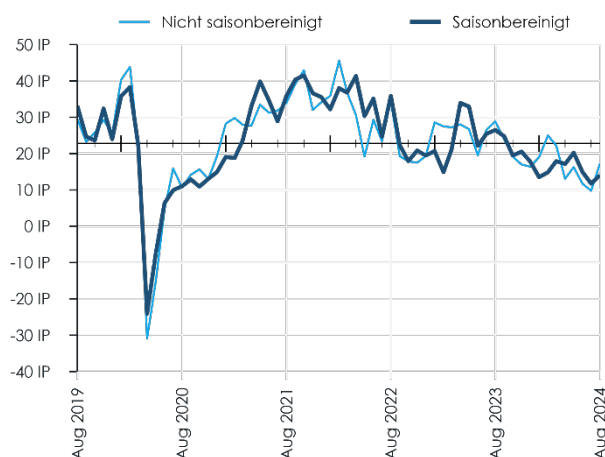
Die konjunkturelle Lage im Bereich EDV verbesserte sich im August im Vergleich zum Vormonat deutlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gewann um 14,7 Punkte und notierte bei einem Wert von 18,6 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 22 Punkte). Per Saldo haben sich die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie zur Nachfrage im Vergleich zum Vormonat deutlich verbessert. Die Auftragsbücher waren spürbar besser gefüllt als im August: Rund 83% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 71%).

Die unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate blieben im Bereich EDV im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,3 Punkte auf einen Wert von 14,1 Punkte. Diese Entwicklung ist trotz der etwas pessimistischeren Einschätzungen zur künftigen Beschäftigung auf die per Saldo besseren Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

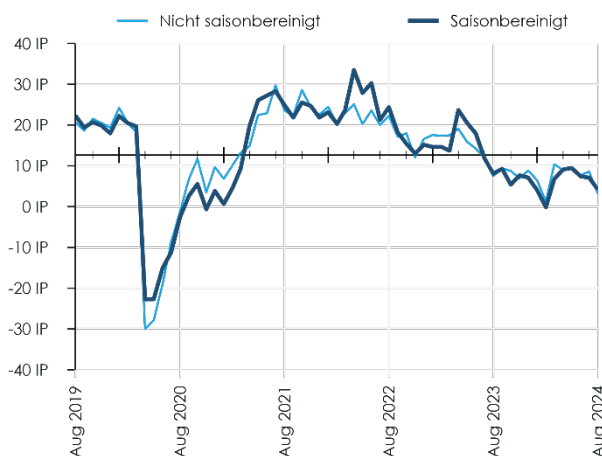


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

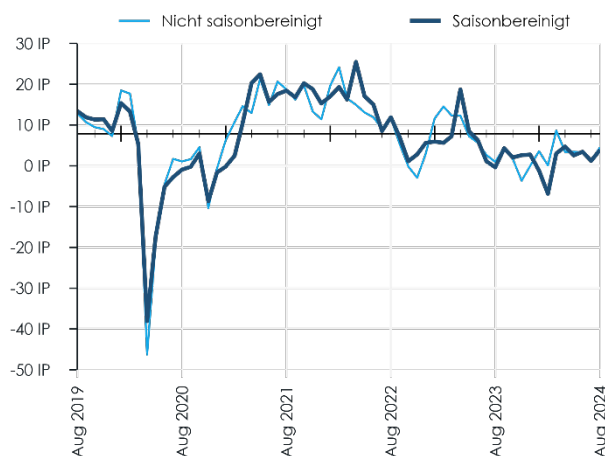
Die Konjunktur des Bereichs der freien Dienstleistungen verlor im August etwas an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 3 Punkte und lag bei einem positiven, aber unterdurchschnittlichen Niveau von 4,1 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 12,8 Punkte). Per Saldo fielen die Einschätzungen zur Geschäfts- und Beschäftigungslage und zur Nachfrage im Vergleich zum Vormonat etwas weniger zuversichtlich aus. Die Auftragslage blieb nahezu stabil: Rund 72% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 74%).

Die Konjunkturerwartungen der Unternehmen der freien Dienstleistungen waren im Vergleich zum Vormonat etwas zuversichtlicher. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,7 Punkte und notierte bei einem Niveau von 3,9 Punkten im positiven Bereich. Per Saldo verbesserten sich die Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrageentwicklung im Vergleich zum Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

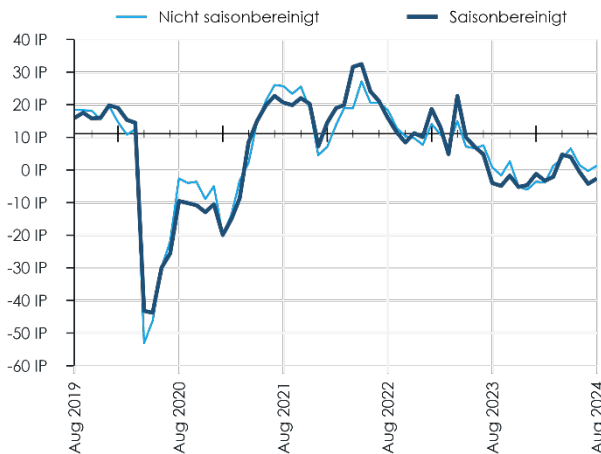


## Andere Dienstleistungen

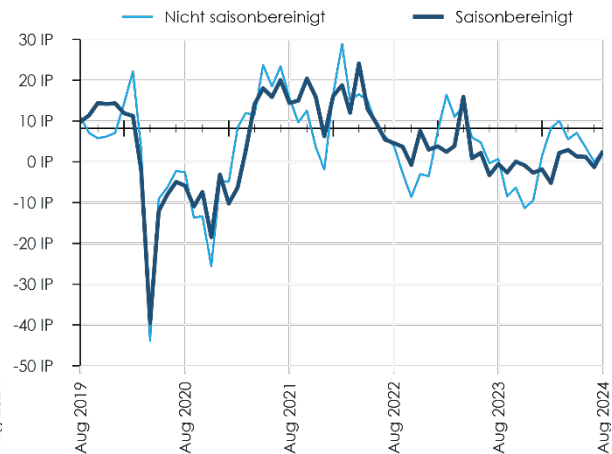
Der Bereich der „anderen Dienstleistungen“ zeichnete sich im August durch eine stabile Konjunkturdynamik aus. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete einen geringfügigen Anstieg (Vergleich Vormonat: +1,6 Punkte) und notierte bei einem Wert von -2,6 Punkten nur knapp im negativen Bereich. Die Auftragsbücher blieben im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert gut gefüllt: Rund 69% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 70%).

Die Erwartungshaltung hinsichtlich der kommenden Monate verbesserte sich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 3,9 Punkte auf einen Wert von 2,6 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zu Juli per Saldo optimistischeren Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Andere Dienstleistungen:** Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Dr. Markus Marterbauer, Josef Moosbrugger, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: [www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at) → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.09.2024, 14:00

### WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

### Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen